

Es gilt das gesprochene Wort.

## **Einbringung DHH 2020/2021 am 16.12.2019 Redebeitrag EBM Dr. Stefan Köhler für Dezernat IV**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anknüpfend an die Ausführungen von Oberbürgermeister Brand möchte ich für das Dezernat IV die **baulichen Eckpunkte** des Doppel-Haushaltes 2020/2021 benennen.

### ***Eine Stadt ist nie fertig (gebaut)!***

Diese Aussage gilt für alle Kommunen gleichermaßen nur dass wir in Friedrichshafen ein ungleich höheres Tempo an den Tag legen und die Aufgaben werden nicht weniger.

Friedrichshafen wächst bei Beschäftigtenzahlen in den hier ansässigen Unternehmen und Betrieben und dadurch auch an Bevölkerung - und das ist eigentlich eine gute Entwicklung. Wir leben in einer besonders attraktiven Region und unsere Stadt ist das wirtschaftliche Herzstück davon. Der bis Ende des nächsten Jahrzehnts prognostizierte Einwohnerzuwachs auf gegebenenfalls sogar 67.000 Einwohner führt mit sich, dass auch die kommunale Infrastruktur damit einhergehend parallel auf allen Ebenen zügig ergänzt und ausgebaut werden muss.

### ***Was heißt das nun für den Doppel-Haushalt 2020/2021 und die Finanzplanung der kommenden Jahre?***

Die baulichen Schwerpunkte sind geprägt durch:

- eine so weit wie möglich nachhaltige und klimafreundliche Stadtentwicklung
- umfangreiche Investitionen für die kommenden Generationen, insbesondere bei den **Kindertagesstätten**
- der Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten insbesondere im Innenstadtbereich und in der Uferparkzone wie auch in den einzelnen Quartieren durch mehr Stadtgrün und geeigneten öffentlichen Begegnungsflächen

- Planungen für und Investitionen in sich verändernde Mobilitätsanforderungen, z. B. Ausbau des Radwegenetzes.
- Der Verwendung qualitativ hochwertiger Baumaterialien bei den einzelnen Baumaßnahmen im Sinne einer Häfler Baukultur und zunehmender Bewahrung erhaltenswerter Substanzen.

Auch das **Schaffen attraktiven und erschwinglichen Wohnraums** bleibt eine wichtige Aufgabe:

- mit dem Ermöglichen von Nachverdichtung im Bestand
- mit der Erarbeitung von planungsrechtlichen Voraussetzungen in Bebauungsplänen unter Berücksichtigung des ökologischen Ausgleichs für die Eingriffe in die Natur
- mit eigenen Wohnbauprojekten unter gezieltem Abgreifen von möglichen Fördermitteln

Voraussetzung hierfür ist eine dauerhafte und **aktive Flächenbevorratung** im Rahmen der städtischen Grunderwerbsstrategie. (2020/2021: 12.500.000 EUR; 2020-2024: 16.500.000 EUR)

Für all diese Themen und Projekte gilt weiterhin eines gemeinsam: Aufbauend auf den Grundlagenergebnissen des **ISEK**-Verfahrens werden über zahlreiche Informationsveranstaltungen und Workshopverfahren die Bürgerinnen und Bürger auch künftig umfangreich in die übergeordneten Planungen und bei größeren Projekten mit einbezogen und beteiligt. Bürgerbeteiligung ist ein hohes Gut.

Dabei werden natürlich auch bereits begonnene, erfolgreiche Prozesse wie z.B. das **Klimaanpassungskonzept** fortgeführt sowie organisatorische Strukturen und Schnittstellen in der Verwaltung den Anforderungen laufend angepasst, wie zuletzt im Baudezernat mit der Einbindung der Abteilung Landschaftsplanung und Umwelt in das Stadtplanungsamt. Genauso werden veränderte Rahmenbedingungen zeitnah aufgegriffen und ggf. die Strukturen angepasst wie unlängst die Übernahme der Waldbewirtschaftung in unsere eigenen städtischen Hände.

Mit diesem bunten Strauß an Themen stellen wir uns der Verantwortung der gesellschaftlichen Veränderungen und der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Das ist unser Anspruch, daran orientieren wir uns, Mitarbeiter, Amtsleiter wie auch ich persönlich.

***Welche Projekte werden dabei nun konkret angegangen und in welchem Maße fließen die Mittel in welche Bereiche?***

In den Haushalten von Stadt und Stiftung sind „**Platzhalter-Budgets**“ für Projekte zum Klima- und Umweltschutz enthalten, die (erst) unterjährig konkreten Maßnahmen / Beschlüssen zugeordnet werden sollen.

	<u>2020/2021</u>	<u>2020-2024</u>
<b>Klima- und Umweltschutz</b>	<b>6.300.000 EUR</b>	<b>18.900.000 EUR</b>
- davon Ergebnis-HH	4.650.000 EUR	13.950.000 EUR
- davon Finanz-HH (investiv)	1.650.000 EUR	4.950.000 EUR

Dem Klima- und Umweltschutz sind zudem insbesondere die Investitionen der nachgenannten Kategorien „Radverkehr“, „Bushaltestellen“ und „Begrünung / Bäume“ (*kursiv dargestellt*) zuzurechnen:

<u>Kategorie:</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2020-2024</u>
GZH (mit Tiefgarage)	15.500.000 EUR	37.400.000 EUR
<b>Kindertagesstätten</b>	<b>16.200.000 EUR</b>	<b>19.500.000 EUR</b>
<b>Wohnungsbau</b>	<b>10.300.000 EUR</b>	<b>11.100.000 EUR</b>
Straßen(-technik) (ohne B31)	7.200.000 EUR	15.100.000 EUR
Erschließung (Straßen)	3.800.000 EUR	11.900.000 EUR
Rotach / Wasserbau	4.100.000 EUR	15.600.000 EUR
<i>Radverkehr</i>	<i>3.800.000 EUR</i>	<i>8.700.000 EUR</i>
Schulen	2.900.000 EUR	9.400.000 EUR
Hallen (nur Sporthalle Fischbach)	5.900.000 EUR	5.900.000 EUR
Schulmuseum	1.600.000 EUR	5.200.000 EUR
Uferstraße / Uferpark	1.500.000 EUR	4.500.000 EUR
<i>Bushaltestellen</i>	<i>1.000.000 EUR</i>	<i>2.500.000 EUR</i>
<i>Begrünung/Bäume</i>	<i>700.000 EUR</i>	<i>1.500.000 EUR</i>

B31-Tunnel (mit Ablösung)	36.200.000 EUR	37.000.000 EUR
Grunderwerb	12.500.000 EUR	16.500.000 EUR

So viel zu den planerischen und baulichen Schwerpunkten der kommenden Jahre.

Abschließend möchte ich anmerken, dass trotz der enormen Anzahl an Projektierungen dennoch andere Maßnahmen nicht berücksichtigt werden konnten, da aufgrund der Vielzahl an Aufgabenstellungen eine Priorisierung unvermeidbar war.

Vergleichen wir die Leistungsdaten der zurück liegenden Jahre (jährlich rd. 38 Mio. EUR) mit den Werten, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen (jährlich rd. 56 Mio. EUR), dann sprechen wir hier von einer (weiteren) Steigerung von rd. 50 %, insbesondere wenn auch die noch abzuarbeitenden (einmaligen) Restüberträge aus 2019 [in Höhe von rd. 41 Mio. EUR] berücksichtigt werden. In der Tat ein extrem ambitioniertes Programm. Mehr geht nun wirklich nicht! Werden zusätzliche Wünsche geäußert, dann müssen wir auch so ehrlich sein, zu sagen, wo dann an anderer Stelle verzichtet wird oder ein zusätzliches Herausschieben zu erfolgen hat.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.